



24. Jahrgang

# Kirchberger Nachrichten

Amfliches Mitteilungsblatt der Stadt Kirchberg



Mittwoch,  
6. März 2013



## Wir laden Sie herzlich in unser Familienzentrum / Mehr- generationenhaus Kirchberg ein



Klöppeltreff  
Rücken Fit Ü` 50  
Second Hand  
Krabbelgruppen  
Verschiedene Kurse  
Korbflechten, Töpfern  
Kindergeburtstagsfeier  
Offener Treff mit Kaffeestube  
Gymnastik für Mutter und Kind  
Kinderbetreuung bei der Tagesmutter

Familienzentrum im „Haus der  
PARITÄT“ Kirchberg

Bahnhofstraße 19 Tel.: 037602/ 66509



Mehr  
Generationen  
Haus

Neu bei uns:

### Familiencafé

immer donnerstags in der geraden  
Kalenderwoche von 15 – 17 Uhr

AG-Tanzmäuse  
Frauentreff  
Babymassage  
Orient. Bauchtanz  
Seniorenachmittag  
Stricken, Patchwork

Allgemeine Sozialberatung  
Beratung des Mieterschutzvereins  
Selbsthilfegruppe für Osteoporose u. Rheuma  
Rat und Tipps beim Ausfüllen von Formularen



## Einladung zum 6. Schnuppertag der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg

Liebe Schüler, werte Eltern und Lehrer,

*„Helfen in Not ist unser Gebot“ oder „Retten, Löschen, Bergen, Schützen“:*  
Sicher habt ihr diese Slogans schon einmal gehört.  
Genau, es geht um die Feuerwehr.

Wir, die Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg, möchten euch und eure Eltern recht herzlich zu unserem 6. Schnuppertag am **Samstag, dem 16. März 2013**, von 10.00 bis 17.00 Uhr in unser Feuerwehrgerätehaus in der Lengfelder Str. 37 in Kirchberg einladen.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, euch einen Einblick in unsere Arbeit zu geben, um somit euer Interesse am ehrenamtlichen Dienst und am „Feuerwehrleben“ zu wecken.

Vorgestellt werden u. a.:

- \* Die Schutzbekleidung der Einsatzkräfte und der Jugendfeuerwehr,
- \* Einsatzfahrzeuge und deren Beladung,
- \* Ablauf einer feuerwehrtechnischen Ausbildung,
- \* Voraussetzungen für die Mitgliedschaft in der Jugendfeuerwehr bzw. Einsatzabteilung, insbesondere die versicherungsrechtliche Absicherung,
- \* Vorstellung eines RTW der Johanniter Unfallhilfe Kirchberg (bei Verfügbarkeit),
- \* Aufbau der Freiwilligen Feuerwehr und Einsatzablauf.



Für einen kleinen Imbiss wird gesorgt sein.

Also, vielleicht habt ihr ja Lust. Wir würden uns auf jeden Fall freuen, wenn ihr am **16. März 2013** einfach mal bei uns vorbei schaut. Insbesondere sollten auch Frauen, Mädchen und Eltern sich nicht scheuen, den Weg ins Feuerwehrgerätehaus zu finden.

Rückfragen sind gerne möglich an: Th. Kaiser, Tel.: 037602/64611, 0172/6976056, E-Mail: kirchberg-feuerwehr@web.de oder (Tel.: 037602/64023 – nicht ständig besetzt, Anrufbeantworter).

Wir freuen uns auf Sie/euch!



Weitere Informationen:  
[www.kirchberg-feuerwehr.de](http://www.kirchberg-feuerwehr.de)



## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

über die Auslegung zur Widmung der Ortsstraßen  
Parkplatz „Altes Gaswerk“, Talblick, Rödelbachau in  
der Gemarkung Kirchberg und Parkplatz Leutersbach  
in der Gemarkung Leutersbach zur Aufnahme in das  
Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Kirchberg

#### Beschluss Stadtrat:

88/12, 89/12, 90/12, 91/12

der öffentlichen Sitzung des Stadtrates am 30.10.2012

#### Gesetzliche Grundlagen:

Straßengesetz für den Freistaat Sachsen

Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) vom 21. Januar 1993,  
rechtsbereinigt mit Stand vom 01. August 2008

Die Widmung der oben genannten Straßen liegt ab 11.03.2013 für  
die Dauer von einem Monat, also in der Zeit vom **11.03.2013 bis  
zum 09.04.2013** während den Öffnungszeiten in der Stadtverwal-  
tung Kirchberg, Bauamt Zimmer 152, Neumarkt 2 in 08107 Kirch-  
berg zur öffentlichen Einsicht aus.

#### Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner  
Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist  
schriftlich oder zur Niederschrift in der Stadtverwaltung Kirchberg,  
Neumarkt 2 in 08107 Kirchberg während den Öffnungszeiten ein-  
zulegen.

Kirchberg, 20.02.2013

W. Becher, Bürgermeister

## Bekanntmachung der überarbeiteten Denkmallisten der Stadt Kirchberg

Das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen hat im Rahmen der  
Digitalisierung der sächsischen Denkmalkarten eine Revision der  
Denkmallisten des Landkreises Zwickau durchgeführt. Dabei wur-  
den Objekte nacherfasst, die bisher nicht auf der Liste standen als  
auch Streichungen durchgeführt, wo sich der Denkmalwert nicht  
bestätigt hat. Im Ergebnis dessen entstanden überarbeitete Denk-  
mallisten, die wir hiermit gemäß § 10 Abs. 3 SächsDSchG ortsüb-  
lich bekanntmachen (die nacherfassten Objekte sind in den Listen  
enthalten). Die Denkmale werden aus Platzgründen mit Anschrift  
und Kurzbeschreibung veröffentlicht. Ausführliche Beschreibungen  
können bei Bedarf im Bauamt eingesehen werden.

- Alte Schneeberger Straße 2  
ehemaliger Speisesaal der Tuchfabrik mit  
Ausstattung
- Altmarkt 1  
Haus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 2  
Wohnhaus in Ecklage
- Altmarkt 3  
Portal eines Wohnhauses
- Altmarkt 4  
Keller eines Wohnhauses und Hinter-  
haus sowie Einfriedungsmauer mit  
Torbogen
- Altmarkt 5  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 6  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 7  
Portal eines Wohnhauses
- Altmarkt 8  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 9  
Portal eines Wohnhauses
- Altmarkt 10  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 11  
Portal eines Wohnhauses
- Altmarkt 12  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung  
mit Hintergebäude und Einfriedungs-  
mauer
- Altmarkt 14  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 15  
Wohnhaus in Ecklage
- Altmarkt 18  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Altmarkt 20  
Wohnhaus in Ecklage
- Am Schießhausberg 3  
Wohnhaus, 2 Seitengebäude und  
Scheune eines Vierseithofes
- Am Schießhausberg 26/Sperlingsberg 23  
Schule, ehemals Jugendheim
- Anton-Günther-Weg 2  
Villa mit Park und Teichen
- Auerbacher Straße 3  
Fachwerkhaus neben Hotel „Brühl“
- Auerbacher Straße 21  
ehemaliges Wolllager einer Tuchfabrik
- Auerbacher Straße 30  
ehemaliges Postamt
- Auerbacher Straße 31  
Schwertstein (Gedenkstein) im Sockel  
der „Wiener Spitze“
- Auerbacher Straße 36  
Mietshaus in offener Bebauung
- Auerbacher Straße 40  
Mietshaus in offener Bebauung
- Bahnhofstraße 15  
Villenartiges Wohnhaus mit seitlicher  
Einfriedung
- Bahnhofstraße 18  
Fabrikantenvilla mit Garten und Res-  
ten der Einfriedung
- Bahnhofstraße 19  
Villa mit Terrasse und Pavillon sowie  
Garten und Resten der Einfriedung
- Bahnhofstraße 23  
Villa mit Garten und Einfriedung
- Bahnhofstraße 34  
Empfangsgebäude der ehemaligen  
Bahn
- Bahnhofstraße 35  
Wohnhaus in geschlossener Bebauung
- Bahnhofstraße 37  
Villengarten, Einfriedung und Garten-  
haus
- Bahnhofstraße 51  
Wohnhaus in halboffener Bebauung  
mit seitlicher Einfriedung

## Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Amtlicher und redaktioneller Teil – verantwortlich:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Druck und Verlag:

Hinweis:

Stadt Kirchberg, Bürgermeisterin Dorothee Obst, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg

Frau Sheila Raczeck – Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83120, Fax 037602/83299, E-Mail: Amtsblatt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Herr Peter Geiger, Geschäftsführer Secundo-Verlag GmbH

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumarkt, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676, E-Mail: info@secundoverlag.de

Das Amtsblatt erscheint i. d. R. 14-täglich mittwochs für alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kirchberg und ist im  
Servicebüro der Stadtverwaltung Kirchberg kostenlos erhältlich.

Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.



- |  |   |                          |  |
|--|---|--------------------------|--|
| -- Bahnhofstraße 55                              | Villa mit Garten, 2 Gartenhäusern und Einfriedung                         | -- Neumarkt 9            | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Borbergweg 10                                 | Anton-Günther-Berghaus und Aussichtsturm                                  | -- Neumarkt 10           | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Ernst-Schneller-Str. 1                        | städtisches Volksbad, ehemalige Badeanstalt, heute Villa                  | -- Neumarkt 11           | Wohnhaus (zwei Hausteile), mit Gedenktafel für Christoph Graupner                    |
| -- Ernst-Schneller-Str. 2                        | Villa mit Garten, Pavillon und Einfriedung                                | -- Neumarkt 14           | Wohnhaus mit Laden in geschlossener Bebauung   |
| -- Friedhofstraße                                | Friedhofanlage als Sachgesamtheit sowie Einzeldenkmalen                   | -- Neumarkt 16           | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Gartenstraße 11                               | Mietshaus in halboffener Bebauung   | -- Neumarkt 19           | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Heiste                                       |
| -- Gartenstraße 13                               | Mietshaus in halboffener Bebauung   | -- Neumarkt 20           | Wohnhaus in Ecklage und in geschlossener Bebauung                                    |
| -- Gartenstraße 15                               | Wohnhaus in Ecklage mit Torbogen zum Nachbarhaus                          | -- Neumarkt 21           | Portal eines Wohnhauses  |
| -- Gartenstraße 17                               | Wohnhaus in Ecklage   | -- Neumarkt 23           | Katholische Pfarrei Maria Königin des Friedens                                       |
| -- Graben  | Stollnsystem / Bergbaustollen   | -- Neumarkt 25           | Wohnhaus in halboffener Bebauung   |
| -- Graben 4                                      | Wohnhaus in offener Bebauung  | -- Neumarkt 31           | Portalgewände eines Wohnhauses   |
| -- Graben 5                                      | Wohnhaus in Ecklage   | -- Robert-Seidel-Str. 18 | Wohnhaus in halboffener Bebauung, mit Heiste   |
| -- Hartmannsdorfer Str. 5                        | Wohnhaus in offener Bebauung  | -- Robert-Seidel-Str. 19 | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Kirchplatz                                    | St. Margarethenkirche   | -- Robert-Seidel-Str. 20 | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Heiste                                       |
| -- Kirchplatz 3                                  | Wohnhaus in halboffener Bebauung  | -- Robert-Seidel-Str. 21 | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Kirchplatz 7                                  | Wohnhaus in offener Bebauung  | -- Robert-Seidel-Str. 22 | Wohnhaus in halboffener Bebauung, mit Heiste   |
| -- Kirchplatz 9                                  | Evang.-luth. Pfarrhaus in offener Bebauung                                | -- Robert-Seidel-Str. 24 | Wohnhaus in halboffener Bebauung, mit Heiste, seitlichem Torbogen sowie Nebengebäude |
| -- Lengenfelder Straße 6                         | Wohnhaus in offener Bebauung  | -- Robert-Seidel-Str. 25 | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Gedenktafel an Robert Seidel                 |
| -- an der Lengenfelder Straße                    | Königlich-Sächsischer Meilenstein   | -- Robert-Seidel-Str. 26 | Wohnhaus in halboffener Bebauung, mit Heiste und seitlicher Hofmauer                 |
| -- Lengenfelder Str. 22                          | Wohnhaus in geschlossener Bebauung  | -- Scheringerstraße 4    | Altes Schützenhaus mit Saal, jetzt Kinderheim  |
| -- Lengenfelder Straße/Ecke Straße des Bergmanns | Stadtscheune  | -- Schillerstraße 2      | Wohnhaus in offener Bebauung mit Resten der Einfriedung                              |
| -- Leutersbacher Str. 1                          | Wohnhaus in Ecklage   | -- Schulstraße 3, 4      | Schule mit Turnhalle   |
| -- Leutersbacher Str. 3                          | Villa   | -- Torstraße 3           | Wohnhaus in halboffener Bebauung   |
| -- Leutersbacher Str. 7                          | Villa mit Einfriedungsmauer und Terrasse                                  | -- Torstraße 7           | Wohnhaus in geschlossener Bebauung und zwei Hintergebäuden                           |
| -- Leutersbacher Str. 9                          | Altes Klubhaus, Vereinshaus   | -- Torstraße 9           | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hintergebäuden                               |
| -- Leutersbacher Str. 29                         | Wohnhaus in halboffener Bebauung  | -- Torstraße 11          | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Leutersbacher Str. 31                         | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Heiste                                  | -- Torstraße 13          | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhofgebäuden                            |
| -- Leutersbacher Str. 33                         | Wohnhaus in offener Bebauung  | -- Torstraße 15          | Wohnhaus in geschlossener Bebauung   |
| -- Lieboldstraße                                 | Lutherplatz in seiner Sachgesamtheit, mit Lutherdenkmal als Einzeldenkmal | -- Torstraße 17          | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hintergebäude                                |
| -- Lieboldstraße 7                               | ehemaliger Sitz der Sparkasse, heute Wohnhaus                             | -- Torstraße 19          | Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhofgebäuden                            |
| -- Lieboldstraße 18                              | Wohnhaus (mit zwei Hausteilen) in offener Bebauung                        | -- Torstraße 23          | Wohnhaus in halboffener Bebauung   |
| -- Malzhausstraße 19                             | Wohnhaus in geschlossener Bebauung  |                          |  |
| -- Malzhausstraße 27                             | Wohnhaus in ehemals geschlossener Bebauung                                |                          |  |
| -- Meisterhaus 1                                 | ehemaliges Meisterhaus der Tuchmacherinnung                               |                          |  |
| -- Meisterhaus 4                                 | Wohnhaus in halboffener Bebauung  |                          |  |
| -- Meisterhaus 6                                 | Wohnhaus in halboffener Bebauung  |                          |  |
| -- neben Mühlweg 5                               | Querner-Denkmal   |                          |  |
| -- Mühlweg 9                                     | Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung                             |                          |  |
| -- Mühlweg 19                                    | Wohnhaus in halboffener Bebauung  |                          |  |
| -- Neumarkt 1                                    | Wohnhaus mit Laden in Ecklage   |                          |  |
| -- Neumarkt 2                                    | Rathaus   |                          |  |
| -- Neumarkt 6                                    | Wohnhaus in geschlossener Bebauung  |                          |  |
- Streichung:**
- Meisterhaus 2
  - Alte Schneeberger Straße 1, 3, 5 und 7 (Abbruch 2010)
  - Auerbacher Straße 21 (Fabrik und Einfriedung, Abbruch 2002)
  - Bahnhofstraße 12 (Abbruch 2008)
  - Graben 3 (Abbruch 2004)
  - Karl-Liebknecht-Straße 1 (Abbruch 2004)
  - Lengenfelder Straße 16 und 18 (Abbruch 2005)
  - Leutersbacher Straße 20 (Abbruch 2004)
  - Schneeberger Straße 3 (Geschäftshaus – Abbruch 2000)



## Stadtbibliothek am 18. März 2013 geschlossen

Am Montag, dem 18.03.2013, bleibt die Stadtbibliothek geschlossen. Wir bitten, dies zu beachten.

W. Becher, Bürgermeister

## Einladung

### Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie zur 48. Sitzung des Stadtrates am **Dienstag, dem 12.03.2013, um 19.00 Uhr, in den Ratssaal des Rathauses** ein. Es handelt sich hierbei um eine außerplanmäßige öffentliche Sitzung des Stadtrates.

### Vorläufige Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Wahl eines Stadtrates zur Vereidigung und Verpflichtung der Bürgermeisterin (§ 51 Abs. 6 SächsGemO)

### Bemerkung:

Die Erweiterung, Ergänzung sowie Änderung der Tagesordnung ist möglich. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen am und im Rathaus. Die für den 12.03.2013 geplante Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses entfällt.

W. Becher, Bürgermeister

## Ortsübliche Bekanntmachung Bewerbungen für das Amt eines Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 - 2018

Aufgrund einer gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Sächs. Staatsministeriums der Justiz und des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Vorbereitung und der Durchführung der Wahl und Berufung der Schöffen und Jugendschöffen (Schöffen- und Jugendschöffen VwV) vom 27. Dezember 1999, geändert durch VwV vom 9. Januar 2004 (SächsABL. S. 125) und durch VwV vom 30. Januar 2008 (SächsABL. S. 330) mit Wirkung vom 29. Februar 2008 können sich interessierte Bürger für das Amt eines Schöffen bewerben.

### Die Bewerbungen müssen nachfolgende Angaben enthalten:

Vorname / Familien- und Geburtsname / Familienstand / Geburtsdatum und -ort / in der Gemeinde wohnhaft seit: / Beruf / Staatsangehörigkeit / Anschrift der Hauptwohnung / Angaben zu früheren Schöffentätigkeiten. Entsprechende Bewerbungsformulare erhalten Sie in der Stadt Kirchberg, Ordnungsamt, oder in der Gemeinde Kirchberg zu den Sprechzeiten.

Durch den Stadtrat der Stadt Kirchberg muss eine Vorschlagsliste für das Amtsgericht erstellt werden. Für die Aufnahme der Bewerber/innen in die Liste ist die Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden Mitglieder des Stadtrates, mindestens jedoch der Hälfte der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Stadtrates erforderlich. Eine Aufstellung der Liste nach dem Zufallsprinzip, namentlich im Losverfahren, ist unzulässig.

Die für ein Schöffenamts eingehenden Bewerbungen und Vorschläge sind dem Stadtrat vorzulegen; eine Vorauswahl ist unzulässig. Ist ein Verwaltungsverband oder eine Verwaltungsgemeinschaft gebildet, so bleibt die Aufstellung der Vorschlagsliste für Schöffen Aufgabe der Mitgliedsgemeinde. Unmittelbar nach Aufstellung

wird diese Vorschlagsliste eine Woche lang öffentlich ausgelegt zur Einsichtnahme durch jedermann. Diese Auslegung wird öffentlich bekannt gemacht. Nach der Einspruchsfrist wird die Liste an das Amtsgericht weitergeleitet. Dort erfolgt die Wahl der Schöffen durch einen unabhängigen Wahlausschuss.

**Ich bitte Sie, Ihre Bewerbungen schriftlich bis zum 10.05.2013 an die Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, zu schicken oder abzugeben.**

### Hinweisen möchten wir noch auf Folgendes:

1. Das Amt des Schöffen ist ein Ehrenamt; es kann nur von Deutschen versehen werden.
2. Unfähigkeit zum Schöffenamts  
Unfähig zu dem Amt des Schöffen sind gemäß § 32 GVG (Gerichtsverfassungsgesetz)
  - a) Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Straftat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
  - b) Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann.
3. Nicht zum Schöffenamts zu berufende Personen
  - a) Zu dem Amt des Schöffen sollen gemäß § 33 GVG nicht berufen werden:
    - aa) Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben würden,
    - bb) Personen, die das 70. Lebensjahr vollendet haben oder es bis zum Beginn der Amtsperiode vollenden würden,
    - cc) Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagslisten nicht in der Gemeinde wohnen,
    - dd) Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu diesem Amt nicht geeignet sind,
    - ee) Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.
  - b) Zu dem Amt des Schöffen soll gemäß § 44a des Deutschen Richtergesetzes vom 19. April 1972 (BGBl. I S. 713) in der jeweils geltenden Fassung auch nicht berufen werden, wer:
    - aa) gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen hat oder
    - bb) wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik im Sinne des § 6 Abs. 4 des Stasi-Unterlagen-Gesetzes (StUG) vom 20. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2272) oder als diesen Mitarbeitern nach § 6 Abs. 5 StUG gleichgestellte Person für das Amt eines ehrenamtlichen Richters nicht geeignet ist.

Weitere nicht zu berufene Personen sind im § 34 GVG festgelegt. Hier handelt es sich um spezielle Personenkreise. Eine Einsichtnahme in diese Verweigerungsgruppen ist in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, möglich.

Kirchberg, den 21.02.2013

W. Becher  
Bürgermeister



## Informationen zur Jugendschöffenwahl für die Geschäftsjahre 2014 - 2018

Für die Bewerbung als Jugendschöffe beachten Sie bitte die Bekanntmachungen des Landratsamtes in den Amtsblättern. Die Bewerbungsunterlagen können auf der Internet-Seite des Landkreises unter: [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) abgerufen werden.

Die Unterlagen können aber auch in der Stadtverwaltung Kirchberg, Ordnungsamt, zu den Öffnungszeiten abgeholt und bei uns wieder abgegeben werden. Um die formalen Anforderungen und Fristen einhalten zu können, bitten wir Sie, die ausgefüllten Unterlagen spätestens bis zum 25.04.2013 in der Stadtverwaltung abzugeben. Sollten Sie die Unterlagen jedoch gleich ans Landratsamt Zwickau, Büro des Landrates, Robert-Müller-Straße 4 - 8 in 08056 Zwickau schicken, bitten wir Sie zu beachten, dass sie spätestens bis zum 6. Mai 2013 dort eingegangen sein müssen.

Kirchberg, den 26.02.2013

W. Becher  
Bürgermeister

## Dank an alle Wahlhelfer

Als Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken, die durch ihre ehrenamtliche und aktive Mitarbeit in den Wahlvorständen, dem Briefwahlvorstand und dem Gemeindevwahlausschuss zu einer ordnungsgemäßen Durchführung der Bürgermeisterwahl und der Neuwahl zum Bürgermeister beigetragen haben. Den Mitgliedern der Wahlvorstände, die nach der Wahl aus Altersgründen ausscheiden, möchte ich für die jahrelange Treue ganz besonders danken.

Ich bin mir sicher, dass die Mitglieder ihres Wahlvorstandes und auch ich persönlich gern an ihre Mitarbeit zurückdenken und von ihren Erfahrungen noch lange profitieren werden. Die Prüfung der Wahlunterlagen durch die Aufsichtsbehörde bestätigte uns eine ordnungsgemäße Organisation und Durchführung der Wahlen und ist somit Bestätigung ihrer sehr guten Arbeit.

Da die Bürgermeisterwahl nur in der Stadt Kirchberg stattfand und nicht in den Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft konnte ich die Wahlräume überwiegend mit eigenem Personal der Stadt Kirchberg absichern.

Die Bundestagswahl im September 2013 findet wieder im Gebiet der gesamten Verwaltungsgemeinschaft statt, was bedeutet, dass nicht 10 Wahlvorstände und eine Briefwahlvorstand sondern 15 Wahlvorstände und zwei Briefwahlvorstände besetzt werden müssen. Aus diesem Grund ist die Mithilfe zahlreicher Bürgerinnen und Bürger, wie in den vergangenen Jahren auch, unbedingt erforderlich. Sobald der konkrete Wahltag bekannt gegeben wurde, werde ich diesbezüglich auf Sie zukommen und hoffe, dass ich wieder mit Ihrer Unterstützung rechnen kann.

Gerne können sich auch bereits jetzt Bürgerinnen und Bürger bei mir melden, die an einer Mitarbeit in den Wahlräumen Interesse haben.

Gabriele Schäfer, Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses

## Neubau der S282n - Ortsumgehung Kirchberg

### Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO

In der Gemarkung Kirchberg wurden an den Flurstücken 981, 982, 1014, 1015, 1265/2,

in der Gemarkung Leutersbach an den Flurstücken 38, 39/1, 40, 41, 43, 45, 46, 49/2, 56/1, 59/6, 90, 92, 95/3, 103, 104, 105, 106, 143/3, 143/5, 143/6, 143/7, 146/4, 147, 148, 197/1, 213, 214/1, 218, 219, 220, 223, 237, 239, 242,

in der Gemarkung Saupersdorf an den Flurstücken 78/2, 80/2, 294, 295, 296/1, 296/2, 297, 298/9, 308/1, 317, 327, 330, 334, 339, 340/1, 346/1, 359, 360, 361, 362,

in der Gemarkung Wolfersgrün an den Flurstücken 140/3, 145, 146, 147, 148, 149/4, 150/1, 151/1, 152/2, 152/3, 161, 162, 164, 165/1, 165/2, 166/2, 167, 168/20

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt und abgemarkt. Allen betroffenen Eigentümern und Erbbauberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatGDVO) vom 6. Juli 2011.

Die Ergebnisse liegen ab dem **11.03.2013 bis zum 11.04.2013** in meinen Geschäftsräumen Morgenbergstraße 19 in Plauen in der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Donnerstag und von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr am Freitag zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Satz 5 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem 18.04.2013 als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03741/550650 oder der E-Mail-Adresse [info@vermessung-barth.de](mailto:info@vermessung-barth.de) zur Verfügung.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer und Erbbauberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden, einzulegen.

Plauen, den 21.02.2013

Gez. H. Barth

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



## Termine und Informationen

### Der Bürgermeister gratuliert:



#### Zum 70. Geburtstag:

Herrn Siegfried Metzner	am 07. März	in Cunersdorf
Herrn Klaus Schunter	am 09. März	in Saupersdorf
Frau Rosemarie Leupold	am 19. März	in Kirchberg

#### Zum 75. Geburtstag:

Frau Anita Leichsenring	am 14. März	in Kirchberg
Frau Christa Bauer	am 15. März	in Leutersbach

#### Zum 80. Geburtstag:

Herrn Waldemar Scheffler	am 08. März	in Cunersdorf
Frau Käthe Kögler	am 17. März	in Kirchberg
Herrn Edgar Wenzel	am 18. März	in Stangengrün

#### Zum 85. Geburtstag:

Frau Susanna Frank	am 09. März	in Cunersdorf
Frau Dorothea Helmrich	am 13. März	in Saupersdorf
Frau Irmgard Fink	am 17. März	in Kirchberg

#### Zum 90. Geburtstag:

Frau Hilde Fröhlich	am 09. März	in Kirchberg
---------------------	-------------	--------------

#### Zum 92. Geburtstag:

Frau Erika Rößler	am 09. März	in Kirchberg
-------------------	-------------	--------------

#### Zum 94. Geburtstag:

Herrn Gerhard Meier	am 17. März	in Kirchberg
---------------------	-------------	--------------



## Frauentagsfeier

### Liebe Kirchbergerinnen, liebe Gäste!

Der Erzgebirgische Heimatverein Kirchberg e.V. lädt auch in diesem Jahr zur nun schon traditionellen Frauentagsfeier ein. Sie findet am Mittwoch, dem 13.03.2013, in der Vereinsbaude Niedercrinitzer Straße statt und beginnt 15.30 Uhr. Die Mitglieder des Kirchberger Frauenchores werden uns wieder mit ihren Melodien erfreuen und stimmen uns auch mit kleinen Gedichten und humorigen Geschichten auf den kommenden Frühling ein.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Der Vorstand

Nächster Redaktionsschluss: 08.03.2013

Nächster Erscheinungstag: 20.03.2013



Mehr  
Generationen  
Haus



## Programm vom 11. bis 23. März 2013

Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“  
Kirchberg, Bahnhofstr. 19, Tel. 66 509

### Montag:

08.00 – 12.00 Uhr	Kinderbetreuung in der Gruppe
09.00 – 16.00 Uhr	Second Hand
10.00 – 11.00 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.00 – 17.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 – 14.30 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 – 15.45 Uhr	Gymnastik der SHG Osteoporose 3

### Dienstag:

09.00 – 12.00 Uhr	Frauentreff
09.00 – 16.00 Uhr	Second Hand
10.00 – 11.00 Uhr	Gymnastik für Osteoporosekranke
10.00 – 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 – 16.00 Uhr	Kaffeestube
13.30 – 14.30 Uhr	Sport der Rheumaliga
15.00 – 16.00 Uhr	Rücken-Fit Ü50
16.00 – 18.00 Uhr	Strickkaffee (gerade KW)
17.00 – 17.45 Uhr	Bauchtanz für Kinder
18.00 – 19.00 Uhr	Orientalischer Tanz (Bauchtanz)

### Mittwoch:

09.00 – 12.00 Uhr	Peddigrohr flechten
09.00 – 18.00 Uhr	Second Hand
09.30 – 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 – 16.00 Uhr	Kaffeestube
16.00 – 17.00 Uhr	Tanzmäuse-Mini
17.00 – 18.00 Uhr	Tanzmäuse
18.00 – 19.00 Uhr	Tanzmäuse

### Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr	Second Hand
09.30 – 12.00 Uhr	Mutter-Vater-Kind-Treff
10.00 – 11.30 Uhr	Babymassage
10.00 – 16.00 Uhr	Kaffeestube
15.00 – 17.00 Uhr	Elterncafé (gerade KW)
15.00 – 18.00 Uhr	Töpfern

### Außerdem:

#### montags:

13.00 – 16.00 Uhr	Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige
17.00 Uhr	Systemische Einzel-, Paar- und Familienberatung (mit Anmeldung)

#### dienstags:

14.00 – 16.00 Uhr	Beratung der Jugend- und Familienhilfe
-------------------	--

#### Mittwoch (1. und 3. im Monat):

14.00 – 16.00 Uhr	Rat und Tipps beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen
-------------------	--

#### Donnerstag (1. und 3. im Monat):

13.30 – 15.00 Uhr	Sprechstunde des Mieterschutzvereins
-------------------	--------------------------------------



## Donnerstag, 14.03.2013

15.00 – 17.00 Uhr Klöppeln für Jung und Alt  
14.00 – 16.00 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und Kuchen und Osterbasteln

## Dienstag, 19.03.2013

10.00 Uhr Informationsveranstaltung des ADAC:  
Änderung der STVO

## Dienstag, 19.03.2013

16.00 – 18.00 Uhr Strickkaffee „Flinke Nadel“  
15.00 – 17.00 Uhr Familiencafé

## Donnerstag, 21.03.13

15.00 Uhr Vortrag der Heilpraktikerin A. Busch:  
Homöopathie im Kindesalter und Schüsler Salze (Kinderbetreuung)

## Gesucht:

### Kirchberger Mettenbüchlein

#### Liebe Kirchbergerinnen und Kirchberger,

wir suchen die Noten zu den im „Kirchberger Mettenbüchlein“ von 1921 gedruckten Liedtexten zur Feier der Christmetten in Kirchberg von 1921. Zur Ausstellungseröffnung „Weihnachten im Kirchberger Ländchen“ auf der Burg Schönfels wurden bereits zwei Lieder des Kirchberger Kantors Winter aufgeführt und nun möchten wir weitere Kirchberger „musikalische Schätze“ fördern. Für Ihre Rückmeldungen an Frau Wolf, Sekretariat Bürgermeister in der Stadtverwaltung Kirchberg, unter der Telefonnummer: 037602/83-100 danken wir Ihnen herzlich.

*Ihre Brigitte Brode, Kirchberger Kunstfreunde*

## Deutsche Rentenversicherung

In Kirchberg finden die Sprechstunden im Rathaus, Bauberatungszimmer, Altmarkt 1, Erdgeschoss, jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat statt. Im März befindet sich der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Herr Karl-Heinz Madlung, am **12.03. und 26.03.2013** im Rathaus. Er ist unter der Tel.: 03761/76223170 zu erreichen. Eine vorherige Terminvereinbarung ist erforderlich.

*Karl-Heinz Madlung, Versichertenberater*

## Energieberatung der Verbraucherzentrale im Rathaus in Kirchberg

Die nächste kostengünstige Energieberatung findet am **Dienstag, dem 19.03.2013, von 14.00 bis 18.00 Uhr**, im Sitzungszimmer des Rathauses (1. Etage, Zi. 104) statt (Beratungsgebühr 5,00 €/Beratung). Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602/8310.

*Berater: Dipl.-Ing. Gerd Wappler*



### Nächster Blutspendetermin in Kirchberg:

**Dienstag, der 14.03.13,**

von 14.00 bis 19.00 Uhr

in der Johanniter-Sozialstation, Goethestr. 7.

## Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen

Am **15.03.2013, um 14.00 Uhr, und am 23.03.2013, um 9.00 Uhr**, bietet der Forstbezirk Plauen für private Waldbesitzer folgende kostenlose Veranstaltung an:

### Wartung und Pflege der Motorsäge

Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe in der Markersbacher Str. 3, Dauer ca. 4 Std. (Werkstattraum)

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, Tel. 03741-104800 oder per E-Mail [Petra.Treiber@smul.sachsen.de](mailto:Petra.Treiber@smul.sachsen.de).

*Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen*

## Bronzegedenktafeln im Museum Priesterhäuser Zwickau integriert

Zu den würdigen Gedenkfeiern, 2010 – 50 Jahre nach dem schweren Grubenunglück im Karl-Marx-Werk Zwickau und 2012 – 60 Jahre nach dem verheerenden Grubenbrand im Martin-Hoop-Werk Zwickau, stand jeweils eine Bronzegedenktafel mit den Namen der Opfer im Mittelpunkt des Gedenkens. Seit Jahresbeginn sind die Bronzegedenktafeln, die die Namen der tödlich verunglückten Kumpel tragen, welche zur verheerenden Brandkatastrophe im VEB Steinkohlenwerk „Martin Hoop“ am 19. April 1952 und zur schweren Kohlenstaubexplosion im VEB Steinkohlenwerk „Karl Marx“ am 22. Februar 1960 ums Leben gekommen sind, würdig in die ständige Ausstellung zur Stadtgeschichte im Museum Priesterhäuser Zwickau integriert. Zu sehen sind diese, von uns im Entwurf gestalteten und in Leipzig gegossenen Bronzetafeln, nunmehr im ersten Stock des Museums, in der Abteilung, welche besonders der Geschichte des Zwickauer Steinkohlenreviers gewidmet ist. Damit wurde ein von uns als Steinkohlenbergbauverein Zwickau e.V. lang gehegter Wunsch verwirklicht, die Tafeln als Punkt zum Innehalten, zur Erinnerung und des Gedenkens, der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und somit jedermann zugänglich zu machen (Öffnungszeiten: Di – So von 13.00 bis 18.00 Uhr, Mo: geschlossen). Damit wurden unsere Projekte, welche von traditionsbewussten Spendern, u.a. der ZEV – Zwickauer Energieversorgung und der Sparkasse Zwickau, unterstützt wurden, in Ehren erfüllt und abgeschlossen.

*Karl-Heinz Baraniak, Bergmeister*

*Steinkohlenbergbauverein Zwickau e. V.*

## Rückblick

### Übergabe eines Spendenchecks

Am 05.02.2013 konnten sich die Mädchen und Jungen der Johanniter Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ in Kirchberg über eine großzügige Spende freuen. Eine Vertreterin der Firma „real“ überreichte der Einrichtungsleiterin, Frau Wieden, einen Scheck in Höhe von 1.000,00 €.



Zur musikalischen Unterhaltung sangen die Kinder begeistert „Das Lied vom kleinen Ich“. Die Supermarktkette startete im vergangenen Jahr die Aktion „Sie kaufen. Wir spenden!“ Ein Unbekannter meldete im Dezember 2012 die Kindertageseinrichtung „Regenbogen“ an und sorgte so für den Geldsegen. Die Spende soll für die Ausstattung des Turnraums oder für eine neue Werkbank verwendet werden.

*Katja Böwe, Öffentlichkeitsarbeit Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.*

## Kulturgut Märchen – Zauberhafte Welten bereichern unsere Winterferien

Unsere Hortwerkstatt im Hort „Kinderland“ des Solidar-Sozialringes ist ein Ort, an dem vielseitige Materialien für alle Kinder zugänglich aufbewahrt werden. Wolle, Stoffe, Pappe, Holz, Farben und vieles andere mehr fördern die Experimentierfreude und den Forscherdrang der Kinder förmlich heraus. So wurde auch die Idee, den Hort in den Ferien in eine Märchenwelt zu verwandeln, geboren. Miteinander abgesprochen, fügten sich schnell kleine Künstlerteams zusammen und werkten an ihren Vorhaben. Sie suchten nach geeignetem Material und probierten verschiedene Techniken und Lösungen aus.



Verantwortung zu übernehmen, Vertrauen, Toleranz und Respekt dem anderen gegenüber wurde für alle Beteiligten dabei spürbar. Die gemeinsamen Arbeiten schweißten zusammen und machten alle Kinder stolz. Nach eigenen Aussagen der Kinder bereitete es u.

a. Clemens richtig Spaß mit Pinsel und Farbe so große Flächen zu bemalen. Justin gefiel mit der Kindergruppe gemeinsam zu tüfteln und Entscheidungen zu treffen. Florian fand es wichtig, im Team vom Philipp eingestellt und akzeptiert zu werden. Marlene und Fredi waren einfach glücklich mit ihren besten Freunden dabei zu sein. Jasmin musste aber auch so manchen Streit schlichten. Es lebten alle Beteiligten ihre Gefühlswelt in vollen Zügen aus. Planen, Malen, Schneiden, Messen, Zusammenfügen wurden so zur Haupttätigkeit. Es entstanden Kulissen und Requisiten aus den verschiedenen Märchen, wie z. B. der Turm von Rapunzel oder das Hexenhaus von Baba Jaga. Sie kreierten ein großes Boot mit diversen Details von Moby Dick, das Haus der sieben Geißlein und eine festlich geschmückte Tafel aus dem Märchen „Tischlein deck dich“. Und nicht zu vergessen das Schloss von König Drosselbart. Mit Staunen bewunderten alle Teams gegenseitig ihre Bauwerke. Weiterhin ergänzten wir unser Projekt mit einem Märchenquiz und Märchen-ABC. Es erinnerte an so manch beliebtes vergessene Märchen von Hans-Christian Anderson oder den Gebrüder Grimm. Zwei Besuche des Zwickauer Puppentheaters bildeten einen Höhepunkt unserer Freizeitgestaltung. Das Kulturgut der Märchen zu wahren wird auch weiterhin in unsere Hortarbeit einfließen. Auf diesem Weg möchten wir uns natürlich auch ganz lieb bei allen Eltern und Großeltern, die uns oft mit brauchbaren Materialien in der Kinderwerkstatt unterstützen, bedanken. Sie sind uns stets wichtige Helfer und Partner bei unseren Projekten. Ganz besonderen Dank gilt unseren sehr fleißigen Muttis, die liebevoll mit bunten und gesunden Leckereien das Faschingsbuffet bereicherten. Es hat allen wunderbar geschmeckt! Wir sagen herzlichst Danke!

*Alle Kinder und das Team vom Hort „Kinderland“*

## Skilager 2013

Aufgeregt erwarteten wir, die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule „Dr. Theodor Neubauer“, sehnsüchtig den Startschuss für unser diesjähriges Skilager. Am Sonntag, dem 06.01.2013, sollte es nun endlich los gehen. Punkt 7.00 Uhr war der Start an unserer Schule. Die Fahrt führte uns als Erstes an die Pestalozzi-Mittelschule in Wilkau-Haßlau. Nachdem wir die Lehrer, Schülerinnen und Schüler im Bus aufgenommen hatten, fing unsere Fahrt erst richtig an. Wir brauchten knappe 9 ½ Stunden einschließlich Pausenzeit bis wir unser Ziel, Natz in den Dolomiten, erreicht hatten. Endlich angekommen, freuten wir uns alle, in der Pension „Fürstenhof“ unsere Zimmer für die Woche zu beziehen. In den geräumigen 4- bis 6-Mann-Zimmern hatten wir Platz und konnten uns dementsprechend wohlfühlen. Um für die nächsten Tage gerüstet zu sein, sind manche nach der Ankunft in die Skiausleihstation gefahren. Dort sahen sie auch schon unser Skigebiet, in dem wir alle die nächsten Tage verbringen würden. Nachdem sie wieder in der Pension waren, gab es Abendbrot. Das Angebot reichte von Salaten über warmes Essen bis hin zum Eis. Am gleichen Abend gab es dann 20.30 Uhr eine Teambesprechung. Diese erfolgte auch in den nächsten Tagen. Um 22.00 Uhr zog die Nachtruhe ein. Am nächsten Morgen waren alle noch sehr verschlafen, trotzdem freuten sich alle auf das Skifahren. Nach dem Frühstück ging es nun los. Wir brauchten eine knappe halbe Stunde bis zu unserem Skigebiet mit unserem Bus. Dort fuhren wir vor – jeder musste sein „Können“ zeigen.

Lehrer und auch Helfer teilten uns in die passenden Ski-Gruppen ein. Für diejenigen, die noch nie auf Ski standen, war es auf der einen Seite anstrengend, aber auch sehr lustig. Die Anfänger blieben am ersten Tag noch unten im Tal, die Könnner und Profis fuhren



gleich hoch auf die richtigen Pisten. Die Aussicht war überwältigend, wir hatten strahlend blauen Himmel. Die Sonne schien und bei einer Temperatur von  $-2^{\circ}$  bis  $2^{\circ}$  machte das Skifahren richtig Spaß. Besseres Wetter hätte man sich in der ganzen Woche nicht vorstellen können. Zwischen 12.30 Uhr und 13.00 Uhr war immer Treffen in einer Skihütte. Hier konnten wir uns stärken. Um 16.00 Uhr endete unser täglicher Skitag. Am Abend erzählten wir uns, was wir alles erlebt hatten und was wir uns für die nächsten Tage vornehmen würden. Wir besuchten nach zahlreichen Abfahrten auch noch andere Pisten und Skigebiete wie zum Beispiel in Brixen die Plose oder im Jochtal den Gitschberg. Leider waren die Tage viel zu schnell vergangen und wir mussten am Freitag schon wieder nach Hause fahren.



Wir möchten uns noch sehr herzlich bei unserem Busfahrer, den Lehrern und Helfern, die uns in der Woche in jeglicher Hinsicht beistanden, bedanken. Sie haben für uns die Woche zu einem Event gemacht, welches wir nie vergessen werden. Danke!

*Michelle Claus und Vanessa Nobis*

## Hallenturniere für Herrenmannschaften 2013

Die zur Tradition gewordenen Hallenturniere, die durch den SV 1861 Kirchberg e. V. organisiert werden, gingen an drei Wochenenden über die Bühne. Die Zuschauer konnten spannende und überaus faire Begegnungen mit vielen schönen Toren verfolgen. Die Organisation der Turniere fand bei unseren Gästen guten Anklang. Es wurden das Vereinsturnier, AH-Turnier und ein Turnier für Männermannschaften durchgeführt. Durch das sportliche Auftreten der meisten Spieler war es, für die Schiedsrichter nicht schwer die Spiele zu leiten. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an den Sportfreund Erwin Lenke, der das Vereinsturnier und das Alte-Herren-Turnier sicher leitete. Für den reibungslosen Ablauf der Turniere waren in der Turnierleitung die Sportfreunde Tom Höppner, Andrea Krämer, Patrick Thuy, Marcus Backofen, Frank Philipp und Dandy Menzel verantwortlich. Für das leibliche Wohl wurde an allen Turniertagen bestens gesorgt. Vielen Dank bei allen für ihre Unterstützung. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die maßgeblich zum Gelingen der Turniere beigetragen haben: der Schnappschussverlag KG in Kirchberg, der Steuerkanzlei Paul und Partner in Zwickau, Herrn Hoppe vom REWE-Markt in Kirchberg, die Abbruch & Erdbau U. Röckert e. K. in Kirchberg, Herrn Träger von der Berggaststätte „Steinberg“, der Firma M. Zenker Metallbau aus Zwickau, der Firma HTS-Bau in Kirchberg, Herrn Mario Fischer aus Grünhain-Beierfeld und Herrn Jens Priebe von der Firma DVAG.



*Die E-Jugendmannschaft des SV 1861 Kirchberg e. V.*

### Hier die Ergebnisse der einzelnen Turniere:

#### Vereinsturnier des SV 1861 Kirchberg e. V.

Platzierung: 1. I. Mannschaft, 2. A-Jugend, 3. II. Mannschaft, 4. Alte Herren, 5. Jugendclub; Bester Spieler: Phillip Wolf, bester Torwart: Steve Müller, Torschützenkönig: Jonas Fink mit 9 Treffern nach einem Entscheidungsschießen mit Ronny Wittersheim

#### Herrenturnier

Platzierung: 1. Kirchberg I, 2. Wilkau-Haßlau, 3. Wernesgrün, 4. Rödeltal, 5. Kirchberg II, 6. Hirschfeld, 7. Wildenfels II, 8. Pölbitz; Bester Spieler: Erik Bräunel (Wernesgrün), bester Torwart: Marco Bretschneider (Rödeltal), Torschützenkönig: Enrico Göbel (Wernesgrün) mit 10 Treffern

#### Alte Herren

Platzierung: 1. Rot-Weiß Werdau, 2. Irfersgrün, 3. Kirchberg, 4. WSG Schneeberg, 5. Weißbach; Ältester Spieler: Peter Heymann (Irfersgrün), bester Spieler: Helko Günther (Irfersgrün), bester Torwart: Jens Matthes (Weißbach), Torschützenkönig: Tilo Reisinger (RW Werdau).

*i. A. d. V. Dietmar Kahler*

## Kirchliche Nachrichten

### Katholische Pfarrei

#### „Maria Königin des Friedens“ Kirchberg

#### sonntags:

09.00 Uhr Hl. Messe

Ausnahme: 2. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr

#### montags (in der Fastenzeit):

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

#### mittwochs:

17.00 Uhr Hl. Messe

#### Außerdem:

#### Mittwoch, 06.03.2013

16.30 Uhr Rosenkranzgebet um geistliche Berufe

**Dienstag, 12.03.2013**

10.00 Uhr Hl. Messe im Pflegeheim „Am Borberg“  
18.30 Uhr Bibellesen

**Mittwoch, 20.03.2013**

18.00 Uhr Bibelkreis

### Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Margarethenkirche Kirchberg

**Mutti-Treff**

08.30 Uhr am 07.03. und 14.03.2013

**Schnitzkreis**

16.30 Uhr am 08.03. und 15.03.2013

**Bibelarbeitskreis**

19.30 Uhr am 08.03. und 15.03.2013

**Kleine Kurrende**

14.30 Uhr am 11.03. und 18.03.2013

**Große Kurrende**

16.00 Uhr am 11.03. und 18.03.2013

**Kirchenprobe**

19.30 Uhr am 11.03. und 18.03.2013

**Spatzennest**

09.00 Uhr am 12.03. und 19.03.2013

**Andacht**

09.45 Uhr am 12.03. und 19.03.2013

**Kirchenkaffee**

10.15 Uhr am 12.03. und 19.03.2013

**Freitag, 08.03.2013**

18.00 Uhr Jugendchor  
19.00 Uhr Junge Gemeinde

**Sonnabend, 09.03.2013**

17.00 Uhr Orgelkonzert

**Sonntag, 10.03.2013**

09.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, 13.03.2013**

09.30 Uhr Bibelstunde im Pflegeheim im Pfarrwald  
15.00 Uhr Frauendienst Kirchberg  
19.30 Uhr Posaunenchorprobe

**Freitag, 15.03.2013**

15.30 Uhr Bibelstunde in der Goethestraße

**Sonntag, 17.03.2013**

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
18.00 Uhr Theaterkr.: St. a. d. Welt d. „Schwarzen Humors“

**Mittwoch, 20.03.2013**

09.30 Uhr Bibelstunde Heim am Borberg  
15.00 Uhr Frauendienst Cunersdorf  
15.30 Uhr Krabbelkreis  
19.30 Uhr Bibelstunde in Leutersbach

### St. Katharinenkirche Burkensdorf

**Bibelstunde**

19.45 Uhr am 07.03. und 14.03.2013

**Sonntag, 10.03.2013**

10.30 Uhr Gottesdienst

### Ev.-Luth. Marienkirchengemeinde Stangengrün

**Pfarramt:** Hirschfelder Str. 54; 08107 Kirchberg, OT Stangengrün;  
Tel.: 037606/37775;

E-Mail: kg.stangengruen@evlks.de

**Gottesdienst:** an jedem Sonntag 8.45 Uhr bzw. 10.15 Uhr  
Sie sind in unserer Gemeinde herzlich willkommen!

### Evang.-methodistische Kirche Kirchberg, Altmarkt 11

**Gottesdienst**

08.45 Uhr am 10.03. und 17.03.2013

**Samstag, 09.03.2013**

ab 10.00 Uhr Missionstag in Chemnitz

**Dienstag, 12.03.2013**

08.45 Uhr Andacht im Pflegeheim A.-Günther-Weg

**Freitag, 15.03.2013**

19.30 Uhr Frauenkreis „Aufatmen“ in Kirchberg

**Freitag, 22.03.2013**

19.30 Uhr ökum. Kreuzwegandacht i. d. Röm.-Kath. Kirche

### Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8

Mittwoch: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung; (Psalmen)  
Gebetsgemeinschaft

Freitag: 16.30 Uhr Jungschar (außer Ferienzeit)  
19.00 Uhr Teeniekreis (außer Ferienzeit)

Samstag: 19.30 Uhr Jugendstunde

Sonntag: 10.15 Uhr Verkündigung d. Frohen Botschaft  
10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

### Evangelisch-Freikirchl. Gemeinde Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24

Dienstag: 19.30 Uhr Bibelbetrachtung mit gem. Gebet

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst mit Kinderstunde  
jeden 1., 3. und 5. So mit Mahlfeier

### Landeskirchliche Gemeinschaft Kirchberg, Bahnhofstraße 16

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

### Kirchengemeinde Hirschfeld mit Wolfersgrün

**Sonntag, 10.03.2013**

09.00 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld

**Dienstag, 12.03.2013**

14.00 Uhr Frauendienst im Pfarrhaus Hirschfeld

**Mittwoch, 13.03.2013**

14.00 Uhr Seniorenkreis Wlfg. im Kirchengemeindehaus

**Sonntag, 17.03.2013**

10.15 Uhr Gottesdienst in Hirschfeld

**Dienstag, 19.03.2013**

19.45 Uhr Gesprächskreis Wlfg. im Kirchengemeindehaus

**Donnerstag, 21.03.2013**

20.00 Uhr nach-acht-Kreis im Pfarrhaus Hirschfeld